

21. März 2002

„Biosphärenreservat Moravia“: Land NÖ genehmigte EFRE-Mittel

Die NÖ Landesregierung beschloss dieser Tage, 34.883 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE-Mittel) für den Distelverein zur Förderung des Projekts „Studie Trilaterales Biosphärenreservat Moravia“ zu zahlen. Förderungsempfänger ist der Distelverein in Deutsch-Wagram, Projektpartner sind der Regionalverband March-Thaya-Auen, der Regionalentwicklungsverein Weinviertler Dreiländereck, die Biosphärenreservatsverwaltung Pollauer Berge, die Tschechischen Staatsforste, Veronica, Stiftung Daphne.

Im letzten Jahr nahm der Distelverein die Feinkartierung des Natura 2000-Gebietes March-Thaya-Auen vor. Eine weitere Betreuung des Raumes und die Unterstützung einer nachhaltigen Regionalentwicklung ist aber nach Abschluss des LIFE-Projektes nicht mehr gewährleistet. Die Organisationsform eines Biosphärenreservates könnte eine gute Lösungsvariante für ein zukünftiges Naturraummanagement sein, wobei regionale Akteure einbezogen werden sollen. Diese Möglichkeit seriös überprüfen zu lassen, ist dem Distelverein sowie seinen Partnern in Österreich, in Tschechien und der Slowakei ein großes Anliegen.

Die Projektziele einzeln: Nach der Fertigstellung der Machbarkeitsstudie sollte deutlich geworden sein, welche Konsequenzen die Einrichtung eines Biosphärenreservates für die Qualitätssicherung und die Qualitätssteigerung des Naturraumes hat. Auch sollte klar sein, welche Auswirkungen ein Biosphärenreservat für die Zusammenarbeit dreier Länder und für die nachhaltige regionalwirtschaftliche Entwicklung haben könnte. Die Frage, ob die Einrichtung eines Biosphärenreservates von den Entscheidungsträgern erwünscht, von der Bevölkerung ausreichend mitgetragen und nachhaltig finanziert werden kann, ist am Ende des Projektes wahrscheinlich ebenfalls deutlich zu beantworten. Auch sollen im Abschlussbericht die Festlegung der Außengrenzen, weitere Arbeitsschritte, Zeit und Quotenplan detailliert dargelegt sein. Die Durchführung beginnt rückwirkend im August 2000 und endet mit Juli 2002.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at